

Lektüre 3. - 6. Klasse

Leitfragen

- Was sagen wir am Profilwahlabend?
- Wie begründen wir unsere Lektüreauswahl?
- Welche Stichwörter der folgenden Liste sind wichtig für ein modernes Bild des Lateinunterrichts?
- Zu welchen Texten könnte man welche Bilder zeigen?
- Wie können wir das Fach Latein besser mit dem Unterricht in anderen Fächern verbinden?

Fragen von Eltern und Schülern/-innen (die wir ernst nehmen sollten):

- Warum lesen wir diese Texte?
- Wozu die mühsame Erschliessung lateinischer Texte („Übersetzung“)?
- Warum können wir diese Texte nicht einfach in Übersetzung lesen?
- Genügt der Elementarunterricht der Unterstufe nicht?

Stoff

Lernziele / Bildungsinhalte

Diogenes der Hund:

Anekdoten (Cicero, Erasmus, etc.; Bearbeitungen)

Das Individuum und sein Umfeld
Der Nonkonformist provoziert die Spiessbürger.
Was ist wichtig im Leben?
Scheinbare und echte Werte / Grösse
Philosophie I
Reflexion über eine auch heute noch bekannte, eigenwillige
Persönlichkeit
Kulturübernahme I (Wie kam Erasmus zu seinen
Informationen über Diogenes?)

Anekdoten („Ohrfeigen gegen Barzahlung“)

In Wetzikon vor allem am Kurzgymnasium 3. Klasse,
Selbstlernsemester

Grammatik lektürebegleitend
Interpretation
Arbeit mit dem Wörterbuch

Historia Apollonii regis Tyri

rasch lesen; grosse Teile in Übersetzung
Roman als literarische Gattung
mittelalterliches Latein
Vgl. mit Odyssee
Vgl. mit moderner Trivilliteratur / Telenovela

Inschriften (z. B. Ausgaben von Bartels, Walser, ...)
ev. in Verbindung mit Wandkritzeleien aus Pompeii

Auch in einzelnen Lektionen möglich
stark formalisierte Sprache (man kann sich gut einlesen),
geht eventuell auch für die 1. / 2. Klasse des
Untergymnasiums.
Erschliessung von Lücken (situationsbezogene Texte)
zur Vorbereitung einer Exkursion
oder vor den Ferien („Wer macht Ferien in Italien /
Südfrankreich / etc.“ – damit ein Stadtrundgang über ein
reines Sightseeing hinausgehen kann!)
Verbindung von Plastik und Sprache
Alltagsleben
Offizielle Repräsentation

Bibellektüre: Evangelientexte zur Passion

Unser Vorschlag: während der Passionszeit zu lesen
(ab Palmsonntag)
Grundtexte des christlichen Glaubens (z. B. die Einleitung
des Abendmahls)

Das Christentum als wichtiger Bestandteil der Europäischen Kultur
Passionstexte und Passionsmusiken (Bach, Schütz, Frank Martin, etc.)

Phaedrus: Fabeln

Vgl. Aesop, La Fontaine, Lessing etc.
Kleine Lebensweisheiten u. gesellschaftliche Probleme pointiert und allgemeingültig formuliert
2 Ebenen der Aussage
Fähigkeit, nicht eigentlich zu sprechen (vgl. die Vorwürfe des Wolfs an das Lamm).
Förderung der Argumentationsfähigkeit

Griechische Mythen:

„Stichwörter der europäischen Kultur“ (Reihe „Antike u. Gegenwart“; Hygin, Ovid etc. in Bearbeitungen)

Ursprünge unserer Kultur:
Motive des griechischen Mythos als sprechende Bilder in der Gegenwart
Besseres Verständnis dieser Bilder durch Kenntnis der antiken Mythen
Antike und neuzeitliche Deutungen der Mythen
Bildnerische Darstellung der Mythen in Antike u. Neuzeit:
Einblicke in antike und neuzeitliche Kunstgeschichte
Ikonologie (z. B.: Herkulesdarstellungen bestimmen: Welche Tat des Herkules ist gemeint?)
Stilgeschichte (z. B. anhand von Vasendarstellungen)

Komödien (Plautus, Terenz)

Terenz: Adelphoe
(*Was ist die richtige Erziehung?*)
Plautus: Amphitruo
(*Mythologie / Komik und Tragik*)

Latein als gesprochene (≈ lebendige) Sprache
Ursprünge unseres Theaters, Kinos
Komödie als literarische Form
Kulturtransfer (Bearbeitungen griechischer Vorbilder)
Antikes Theater (Gebäude, Masken, religiöser etc. Rahmen der Aufführungen)
Vgl. Shakespeare, Molière, Kleist, etc.
Vgl. Hollywood etc. (z. B. die Erscheinung des Remakes)
Alltagsprobleme vor über 2'000 Jahren und heute
(zeitliche Differenz als Objektivierungsmöglichkeit)

Americo Vespucci:

Brief über die Fahrt nach Amerika

(lateinische Übersetzung des italienischen Originals, „ut Latini omnes intellegant“)

und Texte zur Eroberung Amerikas

Ein Grundtext der Neuzeit!
(vgl. Vespuccis Erörterungen über die Erkenntnis, dass man eine „neue Welt“ entdeckt habe;
antike geographische Spekulationen, antike astronomische Kenntnisse und ihre Rolle bei Kolumbus' und Vespuccis Fahrten)

Das Zusammentreffen zweier Kulturen:
Gegenseitiges Verständnis und Missverständnisse
Machtpolitik versus Menschlichkeit

Idealisierung (Amerika als „Paradies“)
Kommerzielle Sicht (Amerika als Ressource und Absatzmarkt für verschiedenste Handelsgüter)

Caesar: Bellum Helveticum

Zusammenarbeit mit Historikern (—> Absprache nötig!)
Rhetorik: Wie macht Caesar den Senatoren Angst?
Wie stellt er sich selber dar?
Römische Machtpolitik und naive Barbaren
Vgl. mit Bush / Amerikas Machtpolitik
(vgl. P. Bender: Weltmacht Amerika – Das Neue Rom)

Alternative dazu:

Die Römer und ihre Nachbarn

Caesar: Bellum Gallicum 6,13-24 (-28)
Gallier und Germanen

Wahrnehmung des Fremden / Exotischen:
Scheinbares oder echtes Verständnis?
(vgl. *Vespucis Brief!*)
Vgl. Poseidonios und Asterix

Plinius: Briefe

Martial: Epigramme

Antike Poesie: Kleinformen
Sprachliche Formung, Verknappung auf das Wesentliche,
Aufbau einer Erwartungshaltung, Spannung, Pointe
Distichen
Römischer Alltag I

Catull

z. B.: 13; 1; 2; 3; 5; 7; 51; 11; 8; 70; 72; 76; 85

Antike Poesie: Liebesgedichte, Spottgedichte
Römischer Alltag II
Liebe (und Tod. z. B.: 5)
Liebe und Treue
Gefühl und Verstand (z. B.: 85)
Sprachliche Formung: *poetae novi*, Arbeit am Detail (der
„Bimsstein“!), Kallimachos
Hendekasyllaben, Distichen Sapph. Strophe
Raffinierte Schlichtheit
(13: ausgefeiltes „Gelegenheitsgedicht“)
Ein Poet der Gegensätze

Kulturübernahme II (exemplarisch dafür 51:
Sapphobearbeitung)

Cicero: Pro Sexto Roscio Amerino

Römische Geschichte I
Römischer Alltag III
gesellschaftliche Verhältnisse und Machtmissbrauch
Das Recht und seine Verteidiger
Psychologisches Interesse am Individuum

Rhetorik: Kommunikation, Gedankenführung
(Manipulation?)
rhetorische Formulierungen
rhetorische Mittel
Rhetorik und Werbung in der Gegenwart
Stilfiguren
Reden des 20. / 21. Jahrhunderts

Seneca: Epistulae morales

*ev. in Verbindung mit „Seneca für Manager“
(G. Schoeck, Artemis)*

Antike Philosophie II (anhand von Sekundärtexten):
Stoa, Epikur
Sophisten, Sokrates, Plato, Aristoteles

Scheinbares und wahres Glück
Wahrheit und (falsche) Meinung

Scheinbarer und echter Besitz
Der Wert der Zeit / der Ruhe
Was ist ein wahrer Freund?

Sallust: Catilinae coniuratio

v. a. Kap. 6 ff.: Bemerkungen zur Geschichte Roms
Kap. 14 ff.: Umfeld von Catilinas Verschwörung

Römische Geschichte II
Historische Weltbilder (vgl. Vergil - Ovid: Goldenes
Zeitalter)
Solidarität und Individualität / gesellschaftlicher
Pluralismus / Hedonismus

Kap. 50 ff.: Rededuell Caesar - Cato

Legalität in einer vom Terrorismus bedrohten Gesellschaft;
Gewaltanwendung des Staates

Lukrez: De rerum natura (v. a. Bücher 4 u. 2)

(erarbeitet in Zusammenarbeit mit einem Biologen)

Antike Philosophie III
Naturwissenschaft und Poesie
Lehrgedicht
Poetische Formulierungen und gedankliche Klarheit
Poesie für wissenschaftlich interessierte SchülerInnen
Hexameter
Naturwissenschaft und Mythos
Atomtheorie u. Wahrnehmungstheorie
Primäre und sekundäre Eigenschaften der Atome
Phänomene und ihre Erklärungen
Kulturtransfer III: Leukipp, Demokrit, Newton
(Ursprünge unseres wissenschaftlichen Denkens)

Vergil: 1. Ekloge

Poesie: grössere Formen
Kulturtransfer IV (Theokrit)

*Vergil als Autor der differenzierten Betrachtung /
Schilderung:*
Krieg und Frieden
Ideale Welt und Realität
Die Hirten sprechen zum Teil fast philosophisch oder
rhetorisch.
Gesprochenes und Unausgesprochenes
Vergil sieht *beide* Seiten (Tityrus *und* Meliboeus)

Hesiod: Werke u. Tage: Der Weltaltermythos

(in Übersetzung)

ev. weitere Ausformulierungen des Mythos
(Altes Testament, hinduistische Texte)

Weltaltermythos als Versuch,
- den Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit zu verstehen
- die Gegenwart zu verstehen,
- die Situation des Menschen in der Welt zu verstehen

Vergil: Georgica 1, 118 ff.

Ov. met. 1,89 ff. als Parallele (vgl. unten)

Leiden und Fortschritt:
Herausforderungen der Umwelt und die Entwicklung der
menschlichen Zivilisation
Theodizee

Vergil: Aeneis 1; 4; 7; 10; 12

(Diskussionsthema:

Welche Bedeutung hat das 6. Buch für unsere Gegenwart?)

Ein Grundtext römischen Selbstverständnisses
Römisches Sendungsbewusstsein und europäisches
Selbstverständnis („Heiliges Römisches Reich“)
Aeneas als Held wider Willen
Verständnis für die Sieger *und* deren Opfer (z. B.: Dido,
Turnus, Iuno)
Aeneis 7: Eskalation des Krieges, obwohl die Menschen
ihn gar nicht wollen
Epos

Cicero: De officiis

Antike Philosophie IV (Repetition, vgl. Sen. ep.)
Ein Text, der an einen Altersgenossen unserer
MaturandInnen adressiert ist!
Was macht den Menschen aus?
Die 4 Personae des Individuums
Ansätze zu einer psychologischen Betrachtung
Kulturtransfer

Cicero: De re publica / De legibus

Individuum und Gesellschaft / Staat
Was ist Gerechtigkeit?
Staatliches Recht und Naturrecht
Politik und Philosophie

Somnium Scipionis

Unsterblichkeit der Seele

Cicero: De finibus

vgl. Sen. ep.

Ovid: Metamorphosen:

1. Buch: Verse 1 - 239

6. Buch in Übersetzung (als Bsp. für das perpetuum carmen)

mehrere ausgewählte Metamorphosen (lat.)

Pygmalion —> Shaw

Rede des Pythagoras

Apotheose Caesars

Ein Epos? zum Teil Lehrgedicht / Liebesdichtung
Psychologisierendes Erzählen
Mythendeutungen

Der Dichter und die Mächtigen seiner Zeit

Grosse Bedeutung für die Kustgeschichte
—> Möglichkeit für fächerübergreifenden Unterricht.

Horaz: Carmina

Horaz und die Jahreszeiten:

Soracte, Solvitur acris hiems, Velox amoenum saepe

Lucretilem

Unabhängigkeit des (epikureischen) Individuums

Mit Horaz durch das Jahr

Nicht nur zur Erholung – für verschiedene Klassenstufen geeignet:

Texte zum **frühen Christentum:**

Plinius: Briefwechsel mit Trajan

Legenda aurea

Petronius